Zulassungsvorgänge: 20 Prozent digital

Die Digitalisierung des Zulassungswesens in Deutschland nimmt nur mühsam Fahrt auf. Laut Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) sind im ersten Quartal des Jahres 19 Prozent der 5.815.352 Zulassungsvorgänge online eingereicht worden. Dabei halten sich die Einreichungen über die i-Kfz-Portale der örtlichen Zulassungsstellen und der Großkundenschnittstelle (GKS) des KBA die Waage. Bei den Zulassungsquoten hat es in den Monaten Januar, Februar und März kaum Veränderungen gegeben. Die meisten digitalen Einreichungen entfielen auf Außerbetriebsetzungen. Es folgten mit großem Abstand Umschreibungen und Neuzulassungen.

Nach der Einführung von i-Kfz-Stufe 4 zeichnen sich weitere Veränderungen des Zulassungswesens ab. Die Bundesregierung plant die Zentralisierung der Kfz-Zulassung in Deutschland, um Online-Prozesse (i-Kfz) über ein zentrales Portal beim Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) zu bündeln. Ziel ist es, bis 2026/2027 die Zulassungsaktivitäten von über 400 Behörden zu vereinen, Bürokratie abzubauen und jährlich rund 300 Millionen Euro an Verwaltungskosten zu sparen. Die Zentralisierung entbindet die lokalen Zulassungsbehörden von der Pflicht, eigene Portale zu betreiben.

Unsere Partner

KFZ-NRW Verband des Kfz-Gewerbes NRW e.V.
Landesverband Hessen
Kfz-Gewerbe Niedersachsen-Bremen
Bundesverband der Autoschilderfirmen und Fahrzeugdienstleister e.V.
Verband der Autohändler Deutschlands

PremiumZulasser eG Max-Glomsda-Straße 4, 51105 Köln

+49 151 26667383 info@premiumzulasser.de www.premiumzulasser.de